

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-09-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

8. September 1958

Lieber Herr Dr. Scherrer, -

in der Anlage finden Sie

1.) die Originalausgabe von DIE GESELLSCHAFT, Jahrgang 1894, 4. Quartal. Dieses offenbar im Auftrage von S. Fischer gebundene Heft enthält die erste Novelle meines Vaters, GEFALLEN, sowie das EX Libris von S. Fischer. Meinerseits habe ich mich sehr über diesen Fund gefreut und hoffe, dass auch Sie Freude daran haben werden.

2.) Übermache ich Ihnen hiemit die besprochene "Liste". Dies Manuskript ist, rein typographisch, nicht einwandfrei gelungen, als dass ich es Ihnen in 6 Exemplaren zugehen lassen möchte. Ich schlage nun vor, wir warten, bis wir wissen, von ungefähr wievielen Lesern die "Liste" angefordert wird. Je nach dem könnte die "Urschrift" in Ihrem Bureau und in nur wenigen Exemplaren abgeschrieben werden; oder aber man müsste Sie auf Matrizen diktieren und mimeographieren lassen. Wie schon gesagt, bin ich notfalls bereit, die Kosten zu decken, - auch diejenigen für die Porti. Im Übrigen werden Sie sehen, dass es sich hier ausschliesslich um belegbare (und belegte!) Feststellungen meinerseits handelt, und während die Schludereien des Herrn Martin ungleichen Wertes (beziehungsweise Unwertes) sind, deucht mich doch, wir dürften derlei Fälschungen unter gar keinen Umständen "durchgehen" lassen, - und dies umso weniger, als die WELT AM SONNTAG ein angesehenes, weit verbreitetes und als seriös betrachtetes Blatt ist. Da notabene Sie selbst in Ihrer schönen Schrift bereits aus den Martin-Aufsätzen zitieren, (wenngleich mit dem Hinweis "leider ohne Quellenangabe"), ist schon erwiesen, wie geschwind derlei Perkeleien in einen Quellenfundus eingehen, den reinzuhalten wir unbedingt bestrebt sein müssen.

Meine Sendung erfolgt "versichert", nur im Hinblick auf das unersetzliche Exemplar von DIE GESELLSCHAFT. Was den Rest betrifft, so hätte ein blosses "Einschreiben" mir natürlich genügt.

Lassen Sie mich hoffen, mein letzter, von Fräulein Egli abgeholter "Schub" habe Sie interessiert. Abgesehen von den dekorativen Doktorcapes, schien die Sammlung mir vieles zu enthalten, was dem Archiv nützlich sein könnte.

Wunder nimmt es mich, ob es Ihnen inzwischen gelang, zu erfahren, wie die Handschrift von GOETHE UND TOLSTOI auf den Markt geriet. Es sei denn für den Fall, dass mein Vater dies Manuskript irgendjemandem zum Geschenke gemacht hätte, ohne dass wir davon wussten, (vor 1933, versteht sich), wäre GOETHE UND TOLSTOI durchaus der Fülle von Manuskripten zuzurechnen, die Herr Valentin Heins "zu treuen Händen" in Verwahrung hatte. Und ergo wäre es ausserordentlich interes-

sant, zu wissen, von wannen die Handschrift stammt.

Und somit, lieber Herr Dr. Scherrer,

bin ich, wie immer, mit den freundlichsten
Grüssen und Wünschen
die Ihre:

